

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 22.10.2018

1) Anfragen der Zuhörer

Ein Zuhörer erkundigte sich im Zusammenhang zum Breitbandausbau darüber, wann die Verteilerkästen im Ortsteil Andelfingen aufgebaut werden. Der Zuhörer äußerte seinen Unmut darüber, dass die Arbeiten noch nicht abgeschlossen wurden. Bürgermeister Schneider erklärte, dass er hierzu bereits in der letzten Sitzung Stellung genommen hat. Kurz nach der vergangenen Sitzung haben die Arbeiten zum Aufbau für die Verteilerkästen begonnen und konnten nun bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt werden. Auf weitere Nachfrage stellte Bürgermeister Schneider klar, dass er im Laufe der Woche mit der Fertigstellung rechnet.

Ein weiterer Zuhörer gab bei der Entscheidung über die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr zu bedenken, dass es unterschiedliche Haltegurte mit entsprechenden Unterschieden in der zeitlichen Verwendbarkeit gibt. Außerdem führte er zum Zuschuss für den LKW-Führerschein von Feuerwehrmitgliedern aus, dass die unterstellte private Nutzung von 60 % seiner Meinung nach zu hoch sei. Er regte an, dies bei der Beschlussfassung zu überdenken und einen höheren Zuschuss an die Feuerwehrmitglieder zu gewähren.

2) Widmung von mehreren Ortsstraßen

informierte darüber, dass im Gemeindegebiet mehrere Ortsstraßen gewidmet und benannt werden müssen. Die Widmungen sind notwendig, dass die Straßen formal dem öffentlichen Verkehr zugänglich gemacht werden und der sogenannte Gemeingebrauch eröffnet ist. Der Gemeinderat legte fest, dass die Straße zum Gewerbegebiet in Andelfingen als „Alzheimer Straße“, die Planstraßen „A“ und „B“ im Gewerbegebiet „Esple“ als „Im Jetzen“, der Weg Flst. Nr. 991 im Gewerbegebiet „Esple“ als „In der Au“ und die Straße zur ehemaligen Steppdeckenfabrik „Rapp“ als „Kurz-Geländ-Weg“ benannt werden sollen und die jeweiligen Straßen als Ortsstraßen gewidmet werden.

3) Führerscheinzuschuss für die Feuerwehr

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, den freiwilligen Zuschuss der Gemeinde zur Erlangung eines Führerscheins für Feuerwehrfahrzeuge über 7,5t von 1.200 € auf 1.560 € zu erhöhen. Für das Führen der beiden Fahrzeuge der Feuerwehrabteilung Langenenslingen ist ein Führerschein der Klasse C/CE notwendig, dessen Kosten sich auf rd. 3800 – 3900 € erhöht haben. Bei der Gewährung des Zuschusses wurde wie bisher eine private Nutzung des Führerscheins in Höhe von 60 % unterstellt. Bei Gewährung dieser Förderung ist von den Feuerwehrmitgliedern eine anschließende Dienstzeit von 12 Jahren abzuleisten. Bei einem frühzeitigen Ausscheiden ist der Zuschuss anteilig zurückzuzahlen.

Die Mitglieder des Gemeinderats diskutierten ausgiebig über die vorgesehene Regelung. Hierbei wurde die Notwendigkeit einer ausreichenden Anzahl an Fahrerlaubnisinhabern bei der Feuerwehr unterstrichen. Außerdem wurde die bisher unterstellte private Nutzung in Höhe von 60 % in Frage gestellt. Nach weiterer Beratung wurde beschlossen, den Zuschuss für den Führerschein auf 75 %, jedoch maximal 3.000 € festzulegen. Die anschließende aktive Dienstzeit wurde auf 15 Jahre erhöht.

4) Überprüfung der Sitzverteilung im Gemeinderat

Als Vorbereitung auf die Kommunalwahl, die am 26.05.2019 gemeinsam mit der Europawahl und der Kreistagswahl stattfindet, hat sich der Gemeinderat mit der unechten Teilortswahl und der Sitzverteilung im Gemeinderat beschäftigt. Bürgermeister

Schneider führte aus, dass sich auf Grundlage der maßgeblichen Einwohnerzahlen rechnerisch eine Unterrepräsentation für die Ortsteile Langenenslingen, Andelfingen, Friedingen, Ittenhausen und Wilflingen ergibt. Die übrigen Ortsteile sind mit ihren vertretenen Sitzen überrepräsentiert. Aufgrund der Eingemeindungsvereinbarungen, der örtlichen Gegebenheiten und der zur Verfügung stehenden maximalen Anzahl von Sitzen im Gemeinderat, sind diese Unter- bzw. Überrepräsentationen jedoch vertretbar. Anschließend beschloss der Gemeinderat die Beibehaltung der unechten Teillortwahl sowie die bisherige Sitzverteilung im Gemeinderat entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde.

5) Baugesuche

Im Gewerbegebiet „Esple“ in Langenenslingen wurde dem Neubau einer Halle als fliegender Bau zugestimmt. Auf Nachfrage erläuterte Bürgermeister Schneider, dass die Genehmigung für den fliegenden Bau nach Ablauf von 5 Jahren nochmals um weitere 5 Jahre verlängert werden kann. Ebenfalls im Gewerbegebiet „Esple“ wurde dem Neubau eines Bürogebäudes mit Garagen zugestimmt. Im Baugebiet „Baumgarten“ in Langenenslingen wurde das Einvernehmen für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage erteilt. Der Bauvoranfrage für den Neubau eines Reitplatzes mit Teil-Überdachung und Pferdeführanlage in der Enhofer-Str. in Wilflingen wurde zugestimmt. Außerdem erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Herdwegäcker“ in Wilflingen.

6) Vergaben

Um die Abwasser- und Wasserversorgungsbeiträge in der Gemeinde anpassen zu können ist es notwendig, eine Globalberechnung für den Planungszeitraum von 2019 bis 2028 zu erstellen. Der Gemeinderat beschloss, mit der Fortschreibung der Globalberechnung das Büro Schmidt & Häuser aus Nordheim zum Angebotspreis von 4.641,- € zu beauftragen. Bürgermeister Schneider führte aus, dass es sich um ein äußerst günstiges Angebot handelt. Dieser Angebotspreis sei aber nur möglich, da die Verwaltung die umfangreichen Vorarbeiten hinsichtlich der Flächenermittlung und der Kostenzusammenstellung selbst vornimmt. Außerdem wurden die Ing.-Büros Kovacic und Schwörer beauftragt, die Investitionskosten für geplante Netzaufdimensionierungen zu ermitteln. Diese Investitionskosten fließen in die Globalberechnung mit ein.

Für die Beschaffung von persönlichen und technischen Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehreabteilungen wurden die Firma Brandschutz Südwest aus Wehr mit Sitz in Mengen in Höhe von anteilig 7.179,71 € und mit anteilig 1.560,33 € die Firma Albert Ziegler GmbH aus Gingen/Brenz beauftragt.

7) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Schneider teilte mit, dass aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

8) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass Verena Dressler aus Langenenslingen für den Zeitraum 2019 – 2023 als Jugendschöffin am Jugendschöffengericht Biberach ausgewählt wurde. Anschließend gab er die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung im Gemeindegebiet bekannt. Bei den beiden Messpunkten im Feuerwehrhaus in Wilflingen und in der Gemeindehalle Friedingen wurden keinerlei Bean-

standungen festgestellt. Die ausführlichen Ergebnisse sind auch auf der Gemein-dehomepage verfügbar.

Im Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet „Stucken“ in Langenenslingen teilte Bürgermeister Schneider mit, dass es Probleme mit der Einleitung des Regenwas-sers in den Holzbach gibt. Unmittelbar an der vorgesehenen Einleitestelle wurde ein Biberdamm und eine Biberburg entdeckt. Daraufhin haben bereits im März diesen Jahres verschiedene Gesprächstermine mit dem Biberbeauftragten und den Fach-behörden beim Landratsamt Biberach und beim Regierungspräsidium Tübingen stattgefunden. Hierbei wurde angeordnet, dass die Einleitestelle flußabwärts verlegt werden muss, was zu Mehrkosten von 40.600 € bzw. bei einer anderen Variante so-gar zu 165.000 € geführt hätte. Die Gewährung von Zuschüssen konnte nicht in Aus-sicht gestellt werden. Daher hat sich die Verwaltung darum bemüht, eine andere Lö-sung zu erarbeiten. Dies konnte zwischenzeitlich mit einer artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung erreicht werden. Hierzu ist es jedoch u. a. erforderlich, den Biber umzusiedeln, wofür eine Anfütterung notwendig ist. Zwischenzeitlich konnte die Biberburg und der Biberdamm entfernt werden. Die Fütterung soll nun noch über den Winter hinweg andauern. Bürgermeister Schneider hofft darauf, dass dieses Vorha-ben gelingt.

Abschließend informierte Bürgermeister Schneider über den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 19.11.2018. Außerdem wies er nochmals auf den Termin für den Waldtag am 26.10.2018 hin.

9) Anfragen der Gemeinderäte

Ein Mitglied des Gemeinderats erkundigte sich über den Stand der Beleuchtung, die zum Sportgelände in Langenenslingen hin, aufgestellt werden soll. Bürgermeister Schneider führte aus, dass hierzu mit den Vereinsverantwortlichen kürzlich eine Be-sprechung stattgefunden hat. Da neben dem Straßenkörper beidseitig bereits mehre-re Leitungen verlaufen, ist es notwendig, dass die Leitung für die Straßenbeleuchtung innerhalb der Straße verlegt wird. Hierzu konnte zwischenzeitlich ein Unternehmer gefunden werden, der die Arbeiten vorzugsweise samstags durchführen wird, so dass die Vereine die Arbeiten mit den vereinbarten Eigenleistungen unterstützen können. Der Unternehmer hat jedoch bereits mitgeteilt, dass die Arbeiten voraus-sichtlich erst im März kommenden Jahres durchgeführt werden können.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied erkundigte sich über den Stand der LED-Umrüstung in der Turn- und Festhalle Langenenslingen, insbesondere im Hinblick auf die in Kürze stattfindenden Veranstaltungen. Bürgermeister Schneider führte aus, dass das ausführende Unternehmen eine Umsetzung bis Ende diesen Monats zuge-sichert hat, so dass noch vor den großen Veranstaltungen die neue Beleuchtung in-stalliert sein müsste.

Auf Nachfrage zur Beschilderung zwischen Friedingen und Ittenhausen teilte Bür-germeister Schneider mit, dass dort am Tag nach der Sitzung Baumfällarbeiten auf einem gemeindlichen Grundstück durchgeführt werden sollen.